

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 27 (1954)
Heft: 12

Rubrik: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Nordstr. 195, Zürich 37, Telefon E. Egli, Privat 26 84 00, Geschäft (051) 32 98 00 (intern 2991), Postcheckkonto VIII 25090

Zentralkassier: P. Peterhans, Kaserne Frauenfeld, Telefon Geschäft (054) 7 15 55, Privat (054) 7 31 56
 Zentralverkehrsleiter-Tg.: P. Rom, Laupenstrasse 19, Bern, Telefon Geschäft (031) 64 14 90, Privat (031) 2 18 56
 Zentralverkehrsleiter-Fk.: K. Hirt, Hohenklingenstrasse 20, Zürich 10/49, Telefon Geschäft (051) 25 69 56, Privat (051) 56 80 56
 Zentralmaterialverwalter: S. Dürsteler, Mittelholzerstrasse 70, Bern, Telefon Geschäft (031) 5 30 31, Privat 65 57 93
 Redaktion: A. Häusermann, Postfach 113, Zürich 9/47, Telefon Geschäft (051) 23 77 44, Privat (051) 52 06 53

Zentralvorstand

Administratives. Am Ende des diesjährigen Geschäftsjahres erinnern wir unsere Sektionen wieder an die gemäss der «Wegleitung Nr. II» vom 1. Oktober 1953 im neuen Jahr zu meldenden Berichte und Veränderungen.

Mitgliederkontrolle. Jungmitglieder des Jahrganges 1934 treten auf den 1. Januar 1955 zu den Aktivmitgliedern über. Diese Übertritte, sowie sämtliche bei der GV eintretenden Veränderungen im Mitgliederbestand, sind mit der nächsten auf die GV folgenden Mutationsliste zu melden.

Delegiertenversammlung 1955. Allfällige Anträge der Sektionen für die nächstjährige, in Thun stattfindende Delegiertenversammlung sind bis spätestens am 31. Dezember 1954 schriftlich an das Zentralsekretariat einzureichen.

Mitteilung an alle Sektionen. Die Sektion Thun war leider genötigt, ihr bisheriges Aktivmitglied, Wm. Horath Albert, aus der Sektion und damit aus dem Verband auszuschliessen. Gemäss Art. 16 der Zentralstatuten können ausgeschlossene Mitglieder nie mehr in den Verband aufgenommen werden; sämtliche Sektionen wollen deshalb diesen Ausschluss zur Kenntnis nehmen.

Eg.

Verrechnung der Jahresbeiträge der Vereinigung Fachgruppen Bft. D. mit den EVU-Sektionen. Die Vereinigung der Fachgruppen Bft. D. hat von ihren Mitgliedern für das Jahr 1954 den Jahresbeitrag von Fr. 8.50 erhoben. Gemäss Weisung des ZV wurden hievon 60% den Sektionen, denen Ortsgruppen des Bft. D. angeschlossen sind, überwiesen. Diejenigen Sektionen, deren Jahresbeitrag Fr. 8.50 übersteigt, werden ersucht, bis **15. Dezember 1954 Herrn G. Thélin**, Hangweg 21, Köniz, den noch ausstehenden Betrag zu nennen unter Angabe der Anzahl der übertretenen Leute des Bft. D. und des festgesetzten Jahresbeitrages der entsprechenden Sektion. Die Differenz wird alsdann den Sektionen, die bis zum obgenannten Termin hievon Anspruch erheben, vergütet werden.

Décompte des cotisations des groupes techniques pig. voy. avec les sections de l'AFTT. Les groupes techn. pig. voy. ont fixé la cotisation pour 1954 à frs. 8.50. Selon décision du C.C. le 60% de ces cotisations a été versé aux sections de l'AFTT à raison du nombre des membres des groupes pig. voy. rattachés à la section respective. Les sections de l'AFTT dont la cotisation annuelle est supérieure à frs. 8.50 sont invitées à s'adresser à **M. G. Thélin**, Hangweg 21, Köniz (Berne) jusqu'au **15 décembre 1954** en indiquant le montant qui leur est dû, la cotisation annuelle de la section et les membres du groupe pig. voy. rattachés à leur section. La différence de ces cotisations sera versée alors aux sections qui se seront annoncées en temps utile.

Administration. A la fin de l'année, nous nous permettons de rappeler le calendrier des rapports et listes à envoyer selon «Wegleitung Nr. II» du 1er octobre 1953.

Catalogue des membres. Les junions de 1934 passent actifs au 1er janvier 1955. Ces passages, ainsi que les autres modifications au catalogue des membres seront communiquées dans la première liste de mutations suivant l'assemblée générale de section.

Assemblée des Délégués 1955. Les propositions des sections pour l'assemblée des délégués 1955 à Thounne seront communiquées avant le 31 décembre 1954 au secrétariat central.

Communication à toutes les sections. La section de Thounne s'est vue dans l'obligation d'expulser le sgt. Albert Horath, de la section, et par là de l'AFTT. Les statuts centraux, art. 16, prévoient que les membres expulsés ne pourront jamais plus être admis dans l'association. Ce dont les sections prendront acte.

Vereinigung der Fachgruppen Bft. D. des EVU. Der **Rapport der Obmänner** der Fachgruppen Bft. D. mit der Zentralkommission Bft. D. des EVU ist angesetzt worden auf Samstag, den 11. Dezember 1954, 1530 Uhr, in Olten, Hotel «Glockenhof». Es werden dabei folgende Traktanden zur Behandlung kommen:

1. Begrüssung.
2. Kurzreferat des Chef Bft. D. Major Schumacher, über den heutigen Stand des Bft. D. (organisatorisches und fachtechnisches).
3. Besprechung der **Vereinbarung** des EVU und der Vereinigung der Fachgruppen Bft. D. betr. dessen Fachgruppen sowie der sich darauf stützenden **Weisungen** der Zentralkommission Bft. D. und deren Ausführung.
4. Detailorientierung über die geplante Organisation und Durchführung der Veranstaltung «Tag der Übermittlungstruppen 1955» und Stellung der entsprechenden Wettkampfrelemente für Angehörige des Bft. D.
5. Varia.

Sektion Aarau

Offizielle Adresse: Max Gysi, Gulerweg 1, Aarau
 Postcheckkonto VI 5178

Am 6. November beteiligten sich 15 Kollegen an der BBC-Besichtigung in Baden, an der uns und den Bieler Kameraden, nach zwei interessanten Werkfällen, ein kleiner Einblick in dieses Riesen-Unternehmen, mit einer Belegschaft von 11 200 Arbeiter und Angestellten, geboten wurde. Es wurde uns u. a. gezeigt, wie das Härten mittels Hochfrequenz vor sich geht; eigentlich sehr einfach, wenn man die vielen komplizierten Apparaturen, die es dazu braucht, nicht betrachtet: man drückt auf einen Hebel und schon ist das betreffende Material glühig. Ob man in einigen Jahren mit Hilfe der Hochfrequenz kochen kann?

Am Nachmittag hatte der Sekretär Gelegenheit, mit den Bieler Kollegen während eines Rundganges auf dem Flugplatz Kloten einige gemütliche Stunden zu verbringen; schade, dass uns nicht ermöglicht wurde, die Funk-einrichtungen zu besichtigen, denn dazu brauche es eine spezielle Bewilligung der Radio Schweiz.

Ausserdienstlicher Morsekurs. Diesen Herbst mussten erstmals für den 1. Kurs zwei Klassen gebildet werden; Kurslehrer für beide Klassen ist Gfr. Amsler Herbert, der übrigens seit Jahren auch Leiter sämtlicher Kurse in Aarau ist. Kollege Hansruedi Graf übernahm Klasse 2, währenddem Klasse 3 von Suter Ulrich (übrigens ein begeisterter «Amatörler») und Klasse 4 von Roland Höhener, Sende- und Verkehrsleiter FUNK durchgeführt werden.

Alarm-Organisation. 6 Kollegen haben sich bis heute bereit erklärt, hier mitzumachen, aber wir suchen noch mehr. Anmeldungen an Roland Höhener, Buchserstrasse 40, Aarau, Telefon (064) 2 49 71.

«C6J» ist unser Rufzeichen im Funknetz mit Zofingen und Baden. Mit Zofingen klappt die Verbindung, die alle 14 Tage jeweils Mittwoch stattfindet, also wieder am 1., 15. und 29. Dezember usw. sehr gut; dagegen hören wir Baden aus irgend einem Grund nicht; ob wohl dort ausgerechnet immer an einem Mittwoch der Strom fehlt?

Generalversammlung. Die GV findet am 11. Dezember 1954 abends 2000 Uhr im Rest. «Café Bank», 1. Stock, Aarau, statt. Natürlich ist die Teilnahme sämtlicher Aktivmitglieder **obligatorisch**. Alle Vorstandsmitglieder machen auch das nächste Jahr mit; Graf Hansruedi wird als Sendeleiter figurieren, damit sich Kollege Roland Höhener voll und ganz dem Amt: Verkehrsleiter FUNK widmen kann. Ausserdem betätigt sich dieser initia-tive Kamerad noch in der Baukommission und ist wie bereits erwähnt, auch Kurslehrer.

Die Traktanden der GV sind:

1. Wahl der Stimmzähler,
2. Protokoll der vorangegangenen GV,
3. Rechenschafts- und Kassabericht des Vorstandes,
4. Festsetzung des Jahresbeitrages,
5. Voranschlag für das kommende Geschäftsjahr,
6. Jahresprogramm,
7. Wahl des Vorstandes und des Rechnungsrevisors,
8. Abstimmung über die neugeschaffenen Sektionsstatuten,
9. Umfrage.

Schluss des offiziellen Teils der GV 1954: ca. 2230 Uhr. — Nachher gemütliches Beisammensein.

Adressänderungen. Wenn du den «Pionier» auch an deinem neuen Wohnort erhalten möchtest, so gib doch bitte deine neue Adresse dem

Sekretär unverzüglich bekannt. Auch Änderungen im Grad müssen gemeldet werden!

Zum Rapport der Sende- und Verkehrsleiter Fk. am Samstag, den 11. Dezember 1954 werden die Kollegen Höhener Roland und Ott Hansruedi delegiert.

Unsere Sektion zählt heute 53 Aktive, 7 Passive und 15 Jungmitglieder. Es sollte unbedingt mehr geworben werden! Macht bitte Eure Kollegen auf unsere Tätigkeit aufmerksam. Es stimmt, was die Sektion Uzwil im letzten «Pionier» schreibt: Stillstand ist Rückgang!

Sektion Basel

Offizielle Adresse: Niklaus Brunner, Rixheimerstrasse 16, Basel
Telephon (061) 39 33 47

Basler Orientierungslauf vom 24. Oktober 1954. Dieser Anlass wurde dieses Jahr im Gebiete von Lausen — Ramllinsburg — Sissach abgehalten. Unsere Sektion übernahm dabei die Aufgabe der Übermittlung der Durchlaufzeiten bei den Kontrollposten, der 2 wichtigsten Kategorien. Wir bewältigten diese Arbeit mit 18 Aktiv- und Jungmitgliedern. Zum Einsatz gelangten 12 SE-101 Funkstationen, die sich für diesen Zweck ausserordentlich gut bewährten. Wir konnten gerade bei dieser Gelegenheit Erfahrungen sammeln in der praktischen Anwendung dieser Geräte, da dieselben bekannterweise in den Alarmorganisationen Verwendung finden. — Nach 4½stündigem Funkverkehr, der einwandfrei klappte, konnten wir unsere Verbindungen abbrechen. Anschliessend fanden wir uns alle, mehr oder weniger motorisiert, in Sissach zu einem Imbiss ein.

Anlässlich des Beginnes der Stauung des Rheines beim Kraftwerk Birsfelden, wurde unsere Sektion beauftragt, am 6. November eine Telefonleitung vom Kraftwerk bis an das Grossbasler-Rheinufer bei der Eisenbahnbrücke zu bauen. Diese wurde benötigt, um die Pegelstände des Rheines fortwährend genauestens zu beobachten. Der Bau der ca. 1,3 km langen Leitung wurde in 2 Stunden bewältigt. Von den sechs Kameraden, die daran beteiligt waren, möchten wir besonders Kam. W. Kind für sein turnerisches Können an der Eisenbahnbrücke gratulieren. — Der Abbruch der Leitung wird in ca. 8—14 Tagen, nach Beendigung der Stauung vorgenommen.

Wir möchten sämtliche Kameraden unserer Sektion nochmals in Erinnerung rufen, dass nächstes Jahr, am 14./15. Mai der «Tag der Übermittlungstruppen» in Dübendorf stattfindet. Um rechtzeitig mit dem Stationstraining beginnen zu können, bitten wir um baldige Anmeldung an obige Adresse. Bei dieser Veranstaltung sollten wir mit einer grossen Zahl von Wettkämpfern aufwarten. Die Kosten für jeden Teilnehmer werden wir sehr niedrig halten können, da bereits ein Zuschuss aus der Sektionskasse vorgesehen ist.

Berichtigung. Im «Pionier», Heft Nr. 10, Oktober 1954, Seite 22, beim Bericht über die 6. Basler Rheinsporttage, ist ein kleiner ungewollter Lapsus passiert, der beinahe den Rhein über die Ufer treten liess. Chef des Funks ist nicht Kamerad N., sondern «H». Brunner. Bei einer derart ausgedehnten Brunnerschen Dynastie, wie sie augenblicklich die Sektion Basel aufweist, sind solche Verwechslungen leicht möglich. Nüt für unguet!

Der Berichterstatte.

Sektion Biel

Offizielle Adresse: Fritz Wälchli, Kreuzweg 186, Port bei Biel
Telephon Erivat 2 66 31, Biel, Postcheckkonto IV a 3142

Schweizerische Roverstage in Magglingen. Am 25./26. September veranstaltete diese grosse Pfadfinderorganisation einen Wettkampf um das «Rover»-Schwert. Dazu gehörte ein nächtlicher Patrouillenlauf mit verschiedenen Prüfungen. Um diese einzelnen Posten zu verbinden, hatten wir ein Netz mit 6 SE-101 aufgestellt. Die Veranstalter waren mit unserem Einsatz sehr zufrieden und wir möchten nicht verfehlen, an dieser Stelle den 18 Teilnehmern unseren besten Dank auszusprechen.

Funkwettbewerb. Für den 3. diesjährigen Funkwettbewerb hatten wir als Standort den Chasseral gewählt. 5 Mitglieder hatten sich zur Verfügung gestellt, und durch ihren flotten Einsatz wurde auch ein gutes Resultat erzielt. Gleichzeitig fand eine Besichtigung der UKW-Sendeanlage statt, die unsern Mitgliedern viel Neues und Lehrreiches über diese Höhenstation brachte.

Besichtigung der BBC-Werke. Am 6. November reisten 21 Teilnehmer nach Baden, um die BBC-Werke zu besichtigen. In Aarau stiessen noch 15 Mitglieder der dortigen Sektion zu uns und so konnten wir um 0845 Uhr eine stattliche Anzahl von Besuchern melden. Durch Filme und einen der Zeit wegen etwas gehetzten Rundgang durch viele Werkräume, wurde uns eine Ahnung gegeben, was in einem so riesigen Betrieb alles gebaut wird. — Nach einem von der Direktion offerierten Imbiss trennte sich die Reisegesellschaft wieder, wobei einige noch den Sprung nach dem nahen Flughafen Kloten wagten, wo auch noch allerhand zu sehen war.

Funknetz. Unser defekter TL-Gleichrichter ist wieder repariert und somit steht er dem Sender Biel wieder zur Verfügung. Der Verkehrsleiter Funk erwartet einen regen Besuch. Ae.

Die schönste Funkstation ist wertlos, wenn Du nicht einwandfrei morse kannst!

Section Genevoise

Adresse de la section:
Cap. H. G. Laederach, 58, Grand Pré, Genève

Assemblée Générale Annuelle. Notre assemblée annuelle aura lieu le mercredi 8 décembre prochain, dans la petite salle de l'Hôtel de Genève, rue des Pâquis, à 2030 très précises. Que chacun se réserve cette soirée pour la Section. Une convocation spéciale suivra en temps opportun.

Memento. Tous les vendredis soirs dès 2030, Ecole rue de Berne 50, soirée d'émission et d'entraînement au morse hors service avec transmetteur Moser.

Stamm. Dès 2200 à l'Hôtel de Genève.

wj.

Sektion Glarus

Offizielle Adresse: Reinhold Staub, Riedernstrasse 24, Glarus
Telephon Geschäft 5 10 91, Privat 5 28 76 Postcheckkonto IX a 1340

Die Mitgliederversammlung vom 30. Oktober 1954 war von 9 Kameraden besucht, 4 weitere Kameraden hatten sich entschuldigt. Besten Dank für die Mitarbeit, und die andere? Grundsätzlich besteht die Absicht, den Tag der Übermittlungstruppen in Dübendorf zu besuchen. Leider werden wir auch diesmal nur in den kleinen Disziplinen starten können. Was die Kameraden vom Brieftaubendienst vorhaben, ist zur Stunde noch nicht bekannt.

Kamerad, warst du an der FD-Übung vom letzten Samstag/Sonntag? Warum nicht? — Der Posten des Sendeleiters ist nach wie vor verwaist. Wer meldet sich? st.

Sektion Lenzburg

Offizielle Adresse: Max Roth, Wildegg/AG, Telephon Geschäft: (064) 8 42 22
Privat: (064) 8 41 38 Postcheckkonto VI 4914

Sendeabend und Morsetraining. Jeden Mittwoch von 2000—2200 Uhr im Funklokal des Berufsschulhauses Lenzburg, Kellergeschoss. Wir erwarten jeweils eine grosse Beteiligung der Aktiv- und Jungfunker.

Mitteilung. Wegen Umbau des Postgebäudes Lenzburg, waren wir gezwungen, unsere Hochantenne zu demonstrieren. (Unsere Antenne war am Postgebäude befestigt.) In der Zwischenzeit, bis wir wieder eine neue Antenne erstellen können, wird mit einer provisorischen Antenne gearbeitet. Wir bitten um Entschuldigung, wenn unsere Lautstärke zu wünschens- übrig lässt. Sr.

Kurzbericht über die FD-Übung vom 30./31. Oktober 1954. Unsere zweite FD-Übung gehört schon der Vergangenheit an und wird, — wie in einem Brief eines Mitgliedes erwähnt — noch lange in Erinnerung bleiben. 14 Aktive und ebenfalls 14 Jungmitglieder besammelten sich am Samstagnachmittag des 30. Oktober beim Sendelokal, wo nach der TG-Materialfassung im Zeughaus, der Patrouilleneinteilung und der Befehlsausgabe sofort verladen und an die einzelnen Standorte gefahren wurde.

Zum Einsatz kamen diesmal: 2 TL- und 3 amerikanische Funkstationen, ferner 6 Armee-Telephone mit einer VK-Zentrale sowie D-Kabel- und Gefechtsdrahtausrüstungen und zuletzt auch noch 2 Blinkstationen.

Der Funkverkehr zwischen einer TL auf Schloss Brunegg und einer amerikanischen Station auf Maiengrün begann bereits um 15 Uhr und klappte schon zu Beginn sehr gut. Doch schon bald stellten sich kleinere Mängel am Material ein, so dass die TL-Patrouille auch zum Empfangen den «Geni trampen» musste. Währenddem diese beiden Stationen einen regen Telegramm-Verkehr unterhielten, wurde auf dem Eichberg, wo der ganze KP eingerichtet wurde, mit dem Antennenbau der andern TL gearbeitet, welche kurz vor 16 Uhr ebenfalls QRV war und ins Netz eintrat. Um 17 Uhr erhielt die Station Brunegg den Dislokationsbefehl, wonach der neue QTH in Wohlen zu beziehen war. Dort angelangt, traf auch Kamerad Amweg mit dem von der Sektion Aarau freundlicherweise zur Verfügung gestellten Netzanschlussgerät ein. Nun setzte ein noch nie dagewesener Funkverkehr ein, so dass innert kürzester Zeit ganze TG-Blöcke vollgeschrieben waren.

Die Dislokation der auf dem Maiengrün stationierten Patrouille brachte die Leute auf den Hasenberg, von wo aus beim Einrichten ein Versuch gemacht wurde, mit dem Uetliberg eine Blinkverbindung herzustellen. Zufolge etwas zu dichtem Nebel misslang dieser Versuch jedoch.

Die zweite amerikanische Station, welche ebenfalls auf dem Eichberg eingesetzt wurde, kam etwas später in Betrieb und nahm die Verbindung mit der dritten amerikanischen Station (mobil) auf, welche jedoch nur kurze

Zeit aufrecht erhalten werden konnte, indem durch die Erschütterungen auf der Fahrt einiges defekt ging.

Parallel zu der Arbeit der Funker, betätigten sich auch die Kameraden vom Draht, welche nach der Erklärung des technischen Materials zwei Gefechtsdraht- und eine Kabelleitung erstellten. An der ebenfalls auf dem Eichberg installierten VK-Zentrale waren 6 A-Telephone angeschlossen, und die Teilnehmer des TG-Kurses hatten Gelegenheit, die Anwendung des TG-Materials kennen zu lernen.

Es wurde mit sehr grossem Eifer gearbeitet, so dass der Unterbruch kurz vor 2200 Uhr mit Freude entgegengenommen wurde. Mit etwas Verspätung auf den Tagesbefehl trafen dann die einzelnen Patrouillen ebenfalls auf dem Eichberg ein, wo uns alle, nach einer Teilübungsbesprechung durch den Übungsleiter, eine heisse Suppe erwartete. Übungsleiter, Inspektor wie auch ein Vertreter der Lenzburger-Zeitung waren von der ersten Phase befriedigt, und nicht weniger alle andern Anwesenden.

Nach dem Imbiss folgte der zweite Teil, wo die Kameradschaftspflege wieder einmal richtig zur Geltung kam. Kamerad Joho liess auch einige Melodien aus seinem «Quetschbalken» (gemeint ist Handharmonika) und der Trompete ertönen, was uns alle in gute Stimmung versetzte und nur allzfrüh wurde die Nachtruhe befohlen. Einmalig in der Geschichte unserer Sektion ist natürlich auch, dass an einer FD-Übung die ganze Sektion in «Betten» übernachtete. Zweier- und Dreierzimmer, Zweierzimmer mit einem Bett standen uns in reichlicher Zahl zur Verfügung. Die bereits im Restaurant angefangene fröhliche Stimmung wollte kein Ende nehmen und es mag um 0200 Uhr geworden sein, bis sich auch die weniger müden ergaben und es allmählich ruhig wurde. Am meisten gelitten darunter wird aber der im gleichen Hause untergebrachte Knecht haben; aber auch ihm hat es nichts geschadet, zu hören, wie eine richtige Funker- und Telegräpher-Kameradschaft sein soll.

Die Nachtruhe war leider nur kurz, denn um 0545 Uhr schritt unser Übungsleiter, Max Roth, durch die Gänge und schlug Tagwache, und gar mancher Langschläfer hat sich gedacht: «Oh bis doch ruhig do usse!» Der Clou der Tagwache war natürlich der, dass das ganze Haus ohne Licht war. «Il a nettoyé l'assurance — Es hat die Sicherung geputzt». Bei Kerzen- und Taschenlampenlicht wurden dann die Kleider gesucht. Es wurde aber nicht abgeklärt, ob jeder seine eigenen Schuhe und Hosen angezogen hatte! Aber trotz alledem, konnte um 0600 Uhr gefrühstückt werden. Auch eine solche Einlage gehört zu einer richtigen FD-Übung.

Nach dem Frühstück nahm die Arbeit seinen Fortgang. In Anbetracht des Ausfalles einer Station und der sonst noch herrschenden Mängel am Material disponierte unser Übungsleiter noch in der Nacht um. Die Arbeit am Sonntagmorgen wickelte sich ausschliesslich in einem Dreiernetz ab. Um 0630 Uhr starteten die ersten Patrouillen und nahmen sofort Telephonieverbindung auf während der Fahrt. Bald setzte auch wieder ein äusserst reger Telegramm-Wechsel ein, so dass bis zum Abbruch der Übung um 1100 Uhr über 150 Telegramme übermittelt wurden.

Die ausprobierte Blinkverbindung, einerseits mit einer Blinkstation, und andererseits mit dem Scheinwerfer einer «Goggo» klappte ebenfalls ausgezeichnet.

Der KP auf Eichberg wurde um 0900 Uhr liquidiert. Die Telegräpher bauten ihre Leitungen ab und die Funkstation wurde sofort nach Lenzburg verlegt. Der Transport dieser Station geschah jedoch auch wieder mit einer Einlage, indem bei der steilen Abfahrt gegen Egliswil gemerkt wurde, dass die Handbremse des Autos noch angezogen war und das Innere des Wagens bald mit starkem Rauch gefüllt wurde und gelüftet werden musste. Ein Brandausbruch hätte bestimmt nicht so viel Rauch entwickelt. hi.

In Lenzburg angelangt, nahm die Netzleitstation die Verbindung sofort wieder auf und schon beim ersten Anhiel kamen die Verbindungen wieder zustande. Nach einer Weile konnte die Station auf dem Rütihof abbrechen und einrücken, so dass bald nur noch in einem Zweiernetz gearbeitet wurde. Um 1100 Uhr war auch die andere Patrouille in Lenzburg, so dass man nur noch auf die Telegraphenpioniere warten musste.

In der Übungsbesprechung streifte Kamerad Roth kurz die geleistete Arbeit, merzte zugleich auch die festgestellten Fehler aus. An der anschliessend von Herrn Hptm. Wydler gehaltenen Kritik konnten noch weitere Einzelheiten vernommen werden, was seiner Ansicht nach noch besser hätte gemacht werden können, oder worauf das nächste Mal noch mehr geachtet werden soll. Es ist ja ganz klar, dass nicht immer alles hundertprozentig klappen kann, sonst müssten wir ja auch keine Übungen durchführen. Auf alle Fälle darf gesagt werden, uns hat diese Übung gefallen, und wer nicht dabei war, hat etwas verpasst. Wir haben wieder einmal zwei Tage der Arbeit und der Kameradschaft miterleben können. Speziell erwähnt werden darf hier die gute Arbeit und Zusammenarbeit der Pechpatrouille Sommerhalder, welche trotz immer wieder auftretenden neuen Defekten ausharrte und es mit allen möglichen Mitteln zustande brachte, dass immer ein guter Funkverkehr gewährleistet war. Man war sich dort unserer Aufgabe bewusst und arbeitete mehr als fünf Stunden ununterbrochen mit dem Generator, zum Senden und Empfangen, weil die Batterien bald keine Spannung mehr abgaben, und auch das Netzanschlussgerät defekt wurde, abgesehen davon, dass die Station im Freien unter einer Strassenlampe, im Regen aufgestellt werden musste. Besten Dank und herzliche Gratulation an Kurt. Ebenfalls herzliche Gratulation für den im letzten WK verliehenen Gefreiten!

Ja, es gäbe über unsere FD-Übung ein ganzes Buch, wenn alle fröhlichen und unliebsamen Vorkommnisse aufgezählt würden. Wir freuen uns

alle über die gut gelungene und abwechslungsreiche Übung und freuen uns auch heute schon wieder auf solche Stunden im nächsten Jahr.

Dank gebührt auch allen anderen Kameraden, welche sich für die Übung zur Verfügung stellten und speziell den Autobesitzern. Hoffen wir, dass wir ihnen den Benzin und die Abnutzung der Wagen später einmal, vielleicht im Himmel vergüten können!

Danken möchten wir auch unserem Herrn Hptm. Wydler, der mit einem Expertenauge unsere Arbeit verfolgte.

Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Ritter Othmar, Geissmattstrasse 34, Luzern
Telephon Privat 2 71 31.

Liebe Kameraden! Nun geht das Jahr schon bald zu Ende. Wir haben einen arbeitsreichen Sommer hinter uns. Was heisst «wir»? Es waren ja immer nur einige Wenige, fast immer die gleichen, die man an der Arbeit sah. Merkwürdig, wie sich alles wiederholt. Es sind auch immer einige, auch immer die gleichen, die den Jahresbeitrag zu bezahlen vergessen. Die gleichen, die nie an einer Übung oder Veranstaltung teilnehmen, dafür aber reklamieren, wenn der «Pionier» einmal nichts für sie hat. Liebe Kameraden, ist solches Betragen nicht beschämend? Der Vorstand ist nun entschlossen, diejenigen Kameraden, die den Jahresbeitrag nicht sofort bezahlen, aus der Mitgliederliste zu streichen unter Bekanntgabe des Namens und des Grundes an der Generalversammlung.

Sendeaabende. Diese finden statt, in Luzern, jeden Dienstag und Mittwoch von 2000—2200 Uhr, im gutgeheizten Sendelokal ob der Stallung 1 in der Kaserne. In Emmen: An den gleichen Abenden zur gleichen Zeit im Schulhaus Emmen im Dachstock.

Jeder gute Funker sollte es sich zur Pflicht machen, wenigstens einmal im Monat an einem Sendeabend teilzunehmen.

Tag der Übermittlungstruppen. Wer seine provisorische Anmeldung noch nicht abgegeben hat, ist gebeten, dies so bald als möglich noch zu tun. Keiner stehe zurück.

Klausstamm. Der bereits zur Tradition gewordene Klausstamm findet am 9. Dezember ab 2030 Uhr im Restaurant «Frohburg» statt. Wir hoffen, recht viele Kameraden mit Ihren angetrauten oder zukünftigen Frauen begrüßen zu können. Damit der Klaus, der dieses Jahr mit einem richtigen Bart erscheinen wird (nicht etwa mit dem von unserer letzten FD-Übung), auch etwas zum Austeilen hat, wird jeder dem es irgendwie möglich ist, gebeten, ein kleiner Paket im Werte von ca. Fr. 2.— mitzubringen. Selbstverständlich werden auch solche mit grösseren Paketen in den Saal hereingelassen. Wir hoffen also, nach diesem arbeitsreichen Jahr, noch einmal ein paar fröhliche Stunden miteinander verbringen zu können.

Sektion Mittelrheintal

Offizielle Adresse: Othmar Hutter, Rest. «Adler» Kriessern (SG)
Telephon 7 55 54

Der traditionelle Klausabend findet Samstag den 4. Dezember 1954 im «Heerbruggerhof» statt. Vorgängig wird eine kurze Mitgliederversammlung abgehalten.

Der Bericht über die Felddienstübung vom 13./14. 11. folgt in der nächsten Nummer.

Section Neuchâtel

Adresse officielle: Walter Ineichen, 2, Rue Réservoir, Peseux NE
Compte de chèques IV 5081, Tel. (038) 7 97 75

Conférence sur la Corée. L'Adj. Wymann, membre de la délégation suisse en Corée, donnera une conférence sur ce pays le 15 décembre à 2000 heures, salle 29 de l'Ecole de Commerce. Les membres, ainsi que leurs familles et amis, sont cordialement invités à cette conférence.

Cours préliminaire de télégraphistes. Pour la première fois à Neuchâtel, un cours pour futurs pionniers télégraphistes aura lieu cet hiver. Les entrées dans les troupes de radiotélégraphistes étant limitées, les jeunes qui désirent être incorporés dans les troupes de transmission ont la possibilité d'entrer comme télégraphistes en suivant les cours préliminaires. Les jeunes que ces cours intéressent sont priés de s'adresser au Président de la Section, Walter Ineichen, 2, rue du Réservoir, à Peseux.

Exercice général du 23 octobre 1954. Le troisième exercice général de l'AFTT a eu lieu le 13 octobre. Comme pour les 2 exercices précédents, la section de Neuchâtel a installé sa station à Chaumont. Grâce à l'hospitalité d'un ancien pionnier radiotélégraphiste, nous avons pu jouir d'un confort agréable tout en profitant d'un magnifique après-midi d'automne. Seul 5 membres se sont rendus à Chaumont. Les «opérateurs» n'ont pas chômé. Durant tout l'exercice ils ont eu fort à faire. Les pionniers Matthey

et Jeanneret, toujours sur la brèche ont fourni un travail remarquable pour permettre à notre section de se hisser à un rang honorable du classement.

Transmission du mercredi soir. La fréquentation est toujours réduite aux séances d'émission et d'entraînement du mercredi soir. Tant que la colline du château ne sera pas reliée par un moyen de locomotion, 2 ou 3 membres seulement profiteront des installations mises à disposition. EB.

Sektion St. Gallen UOV

Offizielle Adresse: Wm. Willy Pfund, Lindenstrasse 161, St. Gallen
Telephon (071) 244651

Mutationswesen. Wir machen unsere Mitglieder wieder einmal auf Ziffer 12 unserer Statuten aufmerksam:

«Der Austritt aus der Übermittlungssektion ist dem Vorstände schriftlich einzureichen. Er kann erst auf Ende des Geschäftsjahres erfolgen. Der Austritt wird erst nach Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen genehmigt.» Kameraden, welche erst nach dem 31. Dezember ihren Austritt einreichen, sind demnach für das angebrochene Jahr beitragspflichtig. Um in unserem Mutationswesen wieder eine saubere Ordnung zu erhalten, behält sich der Vorstand inskünftig das Recht vor, nur noch in stichhaltig begründeten Sonderfällen Ausnahmen zu gestatten. Ferner sind Adressänderungen unverzüglich dem Vorstand zu melden.

Tag der Übermittlungstruppen. Durch verschiedene Publikationen sind wir über den Tag der Übermittlungstruppen orientiert worden. Um nun für die Vorarbeiten im Vorstand die nötigen Anhaltspunkte zu erhalten, bitten wir alle Kameraden, welche an diesen Wettkämpfen teilnehmen wollen, dies bis zum 15. Dezember dem Obmann, Willy Pfund, Lindenstrasse 161, zu melden. Der Vorstand hofft, dass sich recht viele Kameraden unserer Sektion dazu auftrafen werden.

Kurzbericht über die FD-Übung vom 30. Oktober 1954. Bei strahlendem Herbstwetter trafen wir uns um 1345 Uhr im Funklokal zur Befehlsausgabe und Fassen des Materials. Mit allen möglichen Traktionsmitteln begaben sich hierauf die 36 Teilnehmer in die Ausgangsstellungen im Raume Brand—Ringelberg—Freudenberg—Bäbli. Während die Telegräppler sofort mit dem Aufbau ihres Netzes begannen, herrschte auf den Funkstationen von Anfang an reger Betrieb in Telegraphie sowie auch in Telephonie. Bald begannen dann auch die ETK zu rattern. Zwischen Meldeblock und Apparat wurde die Zwischenverpflegung eingenommen. Aber unversehens rückte die Zeit. Die ersten langen Schatten kündeten den Einbruch der Dämmerung an und mahnten zum GAB. Nach Abbruch traten wir um 2015 Uhr vor dem Hebelschulhaus zur Übungsbesprechung zusammen. Übungsleiter und Inspektor bezeichneten die Übung als voll gelungen und waren mit der geleisteten Arbeit sehr zufrieden. Wir sprechen ihnen auch an dieser Stelle unseren besten Dank dafür aus, dass sie sich immer wieder bereitwillig zur Verfügung stellen. Schade nur, dass so viele unserer Aktiven an Interesselosigkeit leiden und durch Abwesenheit glänzten.

Übermittlungs-Sektion St. Galler Oberland UOV

Offizielle Adresse: Fw. J. Müntener, Kürschnen, Heiligkreuz-Mels
Telephon (085) 8 08 17 Postcheckkonto X 5882,

Kurzbericht über die FD-Übung vom 24. Oktober 1954. Die dritte und letzte Übung 1954 darf für uns als ein voller Erfolg gebucht werden. Der Teilnehmerrekord steht mit dieser Übung mit der stattlichen Zahl 53 zu Buche; in bezug auf die Mitgliederzahl sind es beinahe 50 %. Die Übung war als Werbe- und Aufklärungsaktion aufgezogen worden, indem einerseits die zivilen Behörden der Bezirke Sargans und Werdenberg eingeladen und andererseits die Bevölkerung durch die einheimische Presse hievon in Kenntnis gesetzt wurde. Es hat sich denn auch gezeigt, dass ein grosser Teil unserer Bevölkerung von der Tätigkeit unserer Sektion nicht im Bilde war. Die Behörden, die zum Teil der Sache recht skeptisch gegenüberstanden, dürften heute von der Wichtigkeit der ausser- und vordienstlichen Ausbildung restlos überzeugt sein. Im Hinblick auf die Alarmorganisation des EVU und die kommenden Tage der Uem.-Truppen vom nächsten Jahr dürfte dies für uns von grossem Nutzen sein!

Das «Gehirn» der Übung befand sich wiederum auf der Kürschnen, von wo aus alle abgehenden Meldungen gestartet und die eingehenden registriert wurden. Als eigentliches Funkzentrum diente uns das Schloss Sargans, dessen günstige Lage wieder voll ausgenützt wurde und zudem als Präsentierteller unserer Tätigkeit der Öffentlichkeit diente. Erstmals war eine SE 300, eine TZ 43, ein ETK-Schreiber nebst einer SE 200 und 6 SE 101 eingesetzt, die das Interesse der Zuschauer auf sich zogen.

Die Churer Kameraden konnten diesmal ihre Tätigkeit in einem separaten SE-201-Netz ausüben und dienten andererseits als Zwischenstation mit einer SE-200-Verbindung nach dem Schloss Sargans. Vergessen wir nicht den erstmaligen Einsatz unserer Bft. D.-Gruppe, die sich mit einer schönen Anzahl Teilnehmer in die Übung eingliederte. In Chur und Landquart wurden insgesamt 90 Brieftauben eingesetzt, die die Meldungen in ihren Schlag nach Mels brachten, von wo dieselben per Funk nach dem Schloss Sargans und nach Kürschnen weitergeleitet wurden. Gleichzeitig wurde

die selbe Meldung per Funk von der Aufflugstelle aus gestartet, als friedlicher Wettstreit zwischen Brieftaube und Funk. Der den ganzen Tag, zeitweilig mit grosser Heftigkeit anhaltende Föhn bewirkte, dass die Flugzeiten unter dem normalen Durchschnitt lagen und die Tauben gegen das St.-Galler Rheintal abgetrieben wurden. Auf dem Schloss Sargans, wo zu Demonstrationszwecken eine Abflugstelle errichtet wurde, konnte die Bevölkerung auch einen Einblick in die Tätigkeit dieser Übermittlungsart erlangen und zeigte grosses Interesse. Hoffen wir, dass gerade durch diesen ersten Einsatz das allgemeine Interesse für den Bft.-Dienst noch geweckt werde, einerseits durch Werbung von weiteren ansässigen Bft.-D.-Angehörigen, andererseits durch vermehrten Einsatz auf fachtechnischem Gebiet.

Die Vorbereitungsarbeiten für die Übung mit diesem grossen Materialeinsatz übersteigen denn auch diesmal das übliche Mass, da zudem der Übungsleiter noch dienstlich verhindert war und dadurch «Stellvertreter» eingesetzt werden mussten, die jedoch ihre Sache 100%ig schaukelten. Das Funkzentrum Sargans wie auch Lürliad wurden bereits am Samstagmorgen entsprechend vorbereitet, um am Sonntagmorgen nicht allzuviel Zeit zu verlieren. Auch unser Schlagbesitzer Kalberer setzte bereits am Nachmittag mit der Spedition seiner Tiere ein, die in Chur die Nacht verbrachten, während am Sonntag früh nochmals eine Anzahl nach Landquart gesandt wurden.

Sonntagmorgen — 0600 Uhr — die Teilnehmer sind grösstenteils pünktlich zur Stelle, die Stationen auf dem Schloss Sargans werden sofort betriebsbereit gemacht, während der Abschied auf die einzelnen Posten sofort einsetzte, der mit den mitgebrachten Fahrzeugen rasch vor sich geht. Währenddessen ist auch der KP Kürschnen betriebsbereit, die Churer ebenfalls auf dem Damm, so dass innert kürzester Zeit der Verkehr auf allen Netzen einsetzt. Verbindungen vorzüglich — Hochdruck ohne Unterlass auf allen Stationen, speziell auf Kürschnen — Arbeitseinsatz maximal — eine kleine Lockerung macht sich erst über die Mittagszeit bemerkbar, Grund: Zwischenverpflegung.

Der Publikumsaufmarsch setzte bereits am Vormittag ein und steigerte sich noch in den Nachmittagsstunden. 1616 Uhr wurde auf den SE-101-Verbindungen mit dem Abbruch begonnen, um 1630 Uhr erging an die letzte Verbindung der Abbruchbefehl, worauf überall die Abbrucharbeiten einsetzten mit anschliessender Rückfahrt auf das Schloss Sargans, wo sich über 40 Teilnehmer zum Imbiss meldeten. Nach einer kurzen Kritik nahm die Mehrzahl Abschied, während noch ein kleinerer Teil hängen blieb — wie lange? auf alle Fälle soll's schön und gemütlich gewesen sein.

Allen Teilnehmern, die zu dieser gut gelungenen Übung verholffen haben, sei seitens der Übungsleitung der beste Dank ausgesprochen. Hoffen wir, dass der nächstes Jahr in Chur geplanten Übung derselbe Erfolg beschieden sei.

Vorstandssitzung vom 11. November 1954 in Sargans. Folgende wichtige Beschlüsse wurden gefasst:

- am 4. Dezember 1954 findet in Sargans eine ausserordentliche GV statt, an der die Lostrennung vom UOV endgültig beschlossen werden soll, gleichzeitig wird die Teilnahme an den Uem.-Tagen 1955 mit eingehender Orientierung zur Sprache kommen.
- die Neufassung der Statuten wurde durchbesprochen. Sie gehen zuerst an den ZV/EVU zur Genehmigung, um dann an der Vorversammlung in Chur, sowie an der GV 1955 zur Stellungnahme und Genehmigung vorgelegt zu werden.
- Die Vorversammlung in Chur wurde auf den 18. Dezember 1954 festgelegt, während die ordentliche GV im Januar in Sargans stattfinden wird.
- Die Traktandenliste der GV wurde durchbesprochen — speziell Festsetzung der Jahresbeiträge sowie Vorstandswahlen. Entsprechende Mitteilungen und Einladungen werden den Mitgliedern noch zugestellt.

Gruppe Chur. Es ist uns nun gelungen, ebenfalls im Engadin Fuss zu fassen. Wir wollen hoffen, dass es den drei beigetretenen Kameraden gelingen wird, noch weitere Kameraden für unsere Sache zu gewinnen, damit die geplante Alarmgruppe Engadin Wirklichkeit werden kann, sofern dies von den obern Stellen aus genehmigt wird.

Am 6./7. November 1954 übernahm die Gruppe Chur den Übermittlungsdienst an der FD-Übung des UOV Chur und konnte ihrer Aufgabe vollauf gerecht werden. Hoffen wir, dass die Zusammenarbeit mit dem UOV auch weiterhin gepflegt werden kann. Den Teilnehmern den besten Dank für ihren Einsatz.

Kassa. Anscheinend gibt es immer noch Mitglieder, die ihren Einzahlungsschein verloren haben: Wir werden uns erlauben, kurz vor Jahresende nochmals vorzusprechen, sofern der Beitrag inzwischen nicht eingelaufen ist. mt.

Sektion Schaffhausen

Offizielle Adresse: Werner Jäckle, Jägerstr. 13, Schaffhausen
Telephon (Privat) (053) 5 83 64, Geschäft (053) 5 32 29, Postcheck VIII a 1661

Sendebetrieb. Wie letztes Jahr, unterbrechen wir unsern Sendebetrieb in den Monaten Dezember, Januar und Februar und melden uns im März 1955 wieder.

Vorträge. Wir möchten unsere Mitglieder auf die Vorträge der Kant. Offiziersgesellschaft aufmerksam machen, zu welchen unsere Mitglieder ebenfalls Zutritt haben. Am Freitag, den 10. Dezember spricht ein deutscher Hptm. über das Thema «Der Abwehrkampf der Infanterie in schwach ausgebauten Feldstellungen». Ort und Zeit können aus den Tageszeitungen ersehen werden. Weitere Vorträge werden später bekanntgegeben.

Generalversammlung. Am 7. Januar 1955 findet im Restaurant «Thiergarten» in Schaffhausen die diesjährige Generalversammlung statt. Die Traktandenliste wird im Januar-«Pionier» veröffentlicht. j.

Sektion Thun

Offizielle Adresse: Adj. Uof. Walter Wetli, Elsterweg 2, Steffisburg bei Thun
Telephon Geschäft (033) 2 33 44, Privat 2 20 99, Postcheckkonto III 11334

FD-Übung vom 6./7. November 1954, Raum Thun — Gwatt — Reutigen. Eine noch nie erreichte Teilnehmerzahl vereinigte die letzte FD-Übung des Jahres. 21 Aktivmitglieder und 18 Jungmitglieder erschienen zur Besammlung und leisteten während mehr als 11 Stunden zum Teil recht vorzügliche Arbeit. — Im Einsatz waren 4 P5, 3 SE101, 6 VK, 6 Feldtelephone und 2 ETK. Vom Briefftaubendetachment wurden am Sonntagvormittag 24 Briefftauben für den Rückflug nach Bern mit den befohlenen Meldungen ausgerüstet. Bis zum Übungsabbruch erreichten uns die Ankunfts-meldungen von 14 Tauben. Die Durchschnittliche Flugzeit von Reutigen nach Bern (30 km) dauerte 35 Minuten.

Für die Pflege der Kameradschaft standen am Samstag und Sonntag etliche Stunden zur Verfügung. Die Unterkunft im Restaurant «Glütsch» war etwas knapp, so dass die Spätheimkehrer auf dem Heustock nächtigen mussten.

Wie bei früheren Übungen spendierte die Sektion die Suppe (zum Znacht) und den Kakao zum Frühstück. Da unser bewährter Küchenchef nicht die ganze Übung mitmachen konnte, lösten unsere FHD «Meieli und Zibeli» die Aufgabe mustergültig. Dafür hat unser Küchenchef die Sektion mit dem MOWAG heil und ganz nach Thun zurückgeführt. — Die Abgabe des Materials und des Fahrzeuges erfolgte am 8. November 1954 durch unsern rührigen Kassier.

Als erstes Training für die Tage der Uem.-Truppen nahmen alle Übungs-teilnehmer noch an einem kurzen Patrouillen-Lauf teil. — Die Übung wurde durch Herrn Oblt. Leuzinger inspiert. Sie hat dem Experten sicher gefallen, sonst hätte er bei der Besprechung entsprechende Bemerkungen anbringen müssen. — Allen Teilnehmern sei an dieser Stelle für den Einsatz gedankt. wt

Sektion Thurgau

Offizielle Adresse: Franz Brunner, Stählistrasse 21, Kreuzlingen
Telephon (072) 8 45 69. Postcheck VIII c 4269

KUT 1954 in Frauenfeld. Bei diesem Anlass hatten wir den Über-mittlungsdienst übernommen, sofern man überhaupt von Übermittlung reden kann. Grosse Arbeit war keine zu verrichten, da wir nur mittelst 2 SE 101 eine Verbindung für den Hindernislauf zu erstellen hatten. In der gleichen Übung hatte der Wettkämpfer noch eine Fox-Meldung durchzu-geben, welche von uns aufgenommen und quittiert werden musste. Am Samstag traf man sich noch zu einem gemütlichen Kegelschub und zum Besuche eines Waldfestes. Kamerad Oesch zeigte sich hier als Meister-schütze, indem er einen Liegestuhl herauschoss. Vielleicht wird noch er nach «Caracas» aufgeboten. Allen Kameraden, welche sich wieder zur Verfügung gestellt haben (es sind fast immer die gleichen), besten Dank.

FD-Übung vom 31. Oktober 1954. Gemeinsam mit dem UOV Wein-felden und Bischofszell starteten wir am 31. Oktober zu einer FD-Übung im Raume Poo-Alp—Schindelberg—Schnebelhorn. Zum Einsatz gelangten 4 SE 102 und 6 SE 100, welche sich glänzend bewährten. Leider liess die Witterung am Anfang etwas zu wünschen übrig, besserte sich dann aber zusehends, so dass man am Nachmittag doch noch bis an die Gestade des Bodensees sehen konnte. Für uns Funker war diese Übung wieder einmal eine Abwechslung, galt es doch etliche Meter Höhendifferenz zu überwin-den. Bei der Übungsbesprechung wurde uns der Dank abgestattet, für die Mitwirkung, sowie ein Lob gespendet für die tadellosen Verbindungen. Auch der Vorstand dankt allen Kameraden, speziellen Dank Kamerad Weder für die Zurverfügungstellung seines Autos.

Tag der Übermittlungstruppen 1955. Leider sind die provisorischen Anmeldungen für den Tag der Uem.-Truppen bis heute sehr spärlich ein-gegangen. Ich möchte nochmals auf das gelbe Zirkular hinweisen, welches im Monat September allen Kameraden zugestellt wurde. Kameraden, wir zählen auf deine Mitarbeit und erwarten in Kürze deine Anmeldung!

Voranzeige. Anfangs Dezember findet eine Mitgliederversammlung statt, welche zur Durchberatung der Reglemente für den Tag der Uem.-Truppen dient. Der Vorstand hofft auf eine sehr grosse Beteiligung. Nähe-res durch Zirkular.

Verschiedenes. Anträge zuhanden der Generalversammlung sind bis zum 31. Dezember 1954 an den Präsidenten zu richten.

Mutationen. Grad und Adressänderungen sind unverzüglich dem Sekretär, Kamerad Järmann, Bischofszell, zu melden. br.

Section Vaudoise

Adresse officielle: René Guex, Bd de Grancy 46, Lausanne
Téléphone privé 26 50 17. Compte de chèques II 11718

Radiations pour non-accomplissement de leur devoir financier. Le comité s'est vu dans l'obligation de radier les membres suivants: actifs, Aebischer Pierre, Fribourg; Chollet Eugène, Lausanne; Gonin Roland, Lausanne; Guldenmann Gérald, Monthey; Hartmann Jean-Jacques, Lau-sanne; Kolly Joseph, Fribourg; Schmutz Gaston, Fribourg; Wandeler Albert, Fribourg; juniors, Bujard Jean-Louis, Pully; Cornu Maurice, Lausanne.

Echos de la manifestation du 16 octobre, à la Place de Milan. Comme nous espérons donner une relation plus complète ultérieurement, l'exposé actuel sera bref; cette manifestation a été très réussie, bien que la participation du public lausannois n'a pas été ce que nous l'avions espérée; une quarantaine de membres ont œuvré aux divers emplacements: renseigne-ments, réception et manipulation du morse, liaisons avec les sta. SE. 101, etc. La plupart d'entre eux s'est retrouvée, plus tard dans les environs de Grandvaux et a passé une soirée agréable et pleine d'entrain.

Sta. HBM. 26. Comme d'habitude les émissions régulières des lundi et vendredi seront suspendues pendant les fêtes de l'An. Dernière séance, 17 décembre; reprise, le 10 janvier.

Séance de comité. Les intéressés sont priés de prendre note que la prochaine séance de comité aura lieu le 13 décembre prochain.

Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Zürich 48
Telephon O. Köppel, Privat 52 27 40. Postcheck VIII 15015

Bei Erscheinen dieser Zeilen gehört die FD-Übung, die letzte Veran-staltung dieses Jahres, bereits der Vergangenheit an. Ein Bericht hierüber folgt in der Januar-Ausgabe. Es war erfreulich, wie prompt die Anmel-dungen eintrafen, sei es am Stamm oder per Post. Am 6. November (Anmelde-schluss) lagen 41 Anmeldungen vor, womit unsere Pflichtzahl erreicht ist.

Tag der Übermittlungstruppen. Von den am 1. November zugestellten provisorischen Anmeldungen sind bis 15. November eingetroffen: 21 Wett-kämpfer für Funk, 9 für den Draht und 5 für den Briefftaubendienst. Auch diese Zahlen sind erfreulich, doch hoffen wir, dass sich noch einige Kame-raden überreden lassen und sich zur Teilnahme entschliessen. Jeder Angemeldete hat bewiesen, dass er sich für diesen bestimmt interessanten Wettkampf interessiert, es würde uns ausserordentlich freuen, wenn er dieses Interesse auf einen weiteren Kameraden ausdehnen könnte, so dass sich die Teilnehmerzahl verdoppelt.

Alarmgruppe. Am 1. Januar 1955 wird die Alarmgruppe den zustän-digen Stellen neu gemeldet. Wer sich für diese Aufgabe noch zur Verfügung stellen will, meldet sich bis 6. Dezember 1954 beim Sekretär I.

Stamm. Jeden ersten Dienstag im Monat ab 2000 Uhr im Restaurant «Clipper» (Säli).

Voranzeige. Die 27. Generalversammlung findet am 22. Januar 1955 im Hotel «Strohof» statt. Wir bitten Sie kameradschaftlich, diesen Abend für den EVU zu reservieren. Kp.

Untersektion Thalwil

Offizielle Adresse: Theo Wanner, Feldstrasse 22, Thalwil - Telephon 92 25 24

Stamm. Wir treffen uns zum letzten Mal in diesem Jahr am Montag, den 13. Dezember 1954, um 2000 Uhr, im Restaurant «Thalwilerhof».

Sektionssender. Wie einigen von euch bereits bekannt ist, haben wir unser neues Sendelokal in der alten Luftschutzzentrale in Horgen einge-richtet. Da im Moment des Redaktionsschlusses für den «Pionier» die Festlegung der Sendeabende noch nicht definitiv erfolgt ist, wollen sich allfällige «Interessenten», die an den Sendeabenden im EVU-Netz wieder teilnehmen wollen, direkt an den Obmann Theo Wanner wenden.

Generalversammlung. Unsere Sektion führt keine eigene GV durch, wir besuchen aber möglichst vollzählig die Generalversammlung unserer Stammsektion in Zürich. Nähere Angaben über Lokal und Datum sind den Sektionsnachrichten des EVU Zürich zu entnehmen. esch.

Sektion Zürcher Oberland, Uster

Offizielle Adresse: Postfach 62, Uster
Telephon Geschäft 96 95 75 (Hafter). Postcheck VIII 30055

FD-Übung. Samstag, den 18. Dezember findet für Jungmitglieder und die Teilnehmer des Morsekurses eine kombinierte Orientierungs- und Über-mittlungsübung statt. Das abwechslungsreiche Programm enthält Orien-tierung im Gelände, Kartenlesen, Telegrammübermittlung über Draht und durch Funk, TL-Verbindung Uster-Wetzikon und wird sicher jedem Teil-nehmer viel Interessantes bringen. Reserviert dieses Datum für die letzte Übung dieses Jahres. Wir erwarten einen regen Aufmarsch auch unserer Aktivmitglieder. Näheres durch Zirkular.

Stamm. Der übliche Kegelabend fällt am 2. Dezember wegen der Chlausfeier aus. Ha.